

<http://die-webzeitung.de/ludwigsburg/2013/03/11/engagierte-hilfe-zur-selbsthilfe-fur-bauchspeicheldrusenerkrankte/>

Engagierte Hilfe zur Selbsthilfe für Bauchspeicheldrüsenerkrankte

11 Mrz 2013



LUDWIGSBURG. Bereits zum siebten Mal fand vergangenen Samstag das ganztägige Ärzte- und Patientenseminar des TEB e.V. (Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse) mit circa 125 Teilnehmern, erstmalig aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland, in der Musikhalle in Ludwigsburg statt. Thema in diesem Jahr war „Pankreastumore – Standards und neue Entwicklungen“. Der ersten Vorsitzenden des Vereins und selbst vor vielen Jahren erkrankten, Katharina Stang aus Ludwigsburg, ist es erneut gelungen, ein interessantes Programm für Patienten, Angehörige und Ärzte zusammen zu stellen.

In diesem Jahr konnte sie Karin Maag, die seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages und zugleich im Gesundheitsausschuss ist, als Schirmherrin für diese Veranstaltung gewinnen. Begrüßt wurden die Teilnehmer auch von Stadtrat Claus-Dieter Meyer als Vertreter der Stadt Ludwigsburg, der dieses bürgerschaftliche Engagement sehr schätzt und sich freut, dass solch eine hochkarätige Veranstaltung Ludwigsburg in all den Jahren treu geblieben ist. Die ärztliche Leitung des Seminars übernahm der Ärztliche Direktor der Medizinischen Klinik I des Klinikums Ludwigsburg Prof. Dr. Karel Caca, der gemeinsam mit weiteren Ärzten und einer Sportwissenschaftlerin die Vielschichtigkeit der Behandlungsmöglichkeiten und Therapien veranschaulichte und für Fragen zur Verfügung stand. Vom Krebsverband Baden-Württemberg begrüßte Heike Lauer, die mit dem Erzählen eines Märchens über die personifizierte Traurigkeit und Hoffnung die Zuhörer beeindruckte.

Karin Maag zeigte sich vom hohen ehrenamtlichen Engagement der Veranstalter und deren Professionalität auf Landes- und Bundesebene sehr beeindruckt und versprach in Berlin weiter dafür zu sorgen, dass die Selbsthilfegruppen im System der Gesundheitspolitik noch mehr als ernsthafte Partner wahrgenommen werden. Stang gründete den TEB e.V. Selbsthilfe im Februar 2006 mit sieben Mitgliedern. Damals entschloss sie sich, ein Netzwerk aufzubauen, um allen Betroffenen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch zu geben. Ihr Ziel ist es, schnelle und zuverlässige Hilfe zu ermöglichen und Erkrankten innerhalb von 24 Stunden Antwort auf ihre dringlichen Fragen zu geben, da Zeit bei dieser Krankheit sehr kostbar ist und oft müssen Entscheidungen über Leben und Tod getroffen werden. Inzwischen hat der Verein über 500 Mitglieder. Beitrittserklärungen und weitere Informationen zum Thema gibt es auf deren Homepage www.teb-selbsthilfe.de.

Ein Benefizkonzert mit R.E.A.C.H.-Country zugunsten des Selbsthilfevereins schloss sich am Abend an das Seminar direkt an und sorgte trotz aller Sorgen und Nöte der Betroffenen und Angehörigen für die nötige Entspannung.

Auf dem Foto die Verantwortlichen bzw. Vortragenden: die Ludwigsburgerin Katharina Stang in der grünen Jacke, rechts daneben Karin Maag, MdB; ganz links Stadtrat Claus-Dieter Meyer; ganz rechts Prof. Dr. Karel Caca

Bild: Pressebüro Dieterich